

# HILF MIR

( C / D – Dur )

1. Ich fühl mich oft allein, enttäuscht ganz ungemein, ich find` mich nicht zurecht, erröte.

Ich sehe nicht den Sinn, weiß nicht recht, wer ich bin, ich bete:

2. Warum schlägt`s Schicksal zu? Ich finde keine Ruh! Seh` nicht das Ende.  
Ich glaube immer noch, ich komm` aus diesem Loch, glaub` an Wende.

Refrain: Hilf mir, aus meinem Tief zu kommen, Vater, hilf mir!

Ich seh` alles verschwommen und verdreht, dass nichts mehr geht.

Hilf mir, ich hoff`, Du hast mein Fleh`n vernommen, Vater, hilf mir!

Lass bess`re Zeiten kommen,

hör` mein Gebet, dass der Wind sich dreht.

Zwischenspiel: C4 - C - F - Ca - C - G - C - G  
C4 - C - F - Ca - a - G - C - G  
a - F - G - A4 - A

> Transposition nach D- Dur

3. Verzweifelt steh ich oft als einer, der noch hofft, am Straßenrand.

Ich seh` den Menschen nach, und fühl mich selber schwach, versink im Sand.

Hast Du mich nicht verlassen, dann

Refrain: hilf mir, lass mich endlich wieder lachen, mein Gott, hilf mir,

einen Schritt wieder nach vorn zu machen, gib Kraft und Mut, so wird es gut.

Hilf mir, dieses Tief zu überwinden, oh Gott, hilf mir,

einen Halt in dieser Welt zu finden, der nicht vergeht,

wenn der Wind sich dreht.